



Arbeitsblatt für den Bibelkreis



[zur Hauptseite](#)

Bibelbetrachtungsreihe **"Das Johannesevangelium"**

[weitere Arbeitsblätter auf
www.gottesbotschaft.de](http://www.gottesbotschaft.de)

6. Die Tempelreinigung

Text: **Joh. 2,13 - 25**

Fragen & Gesprächsimpulse

Warum waren überhaupt Vieh, Tauben und Geldwechsler im Tempel?
(Vers 14)

>> Antwort: Opfertiere wurden benötigt. Diese konnten direkt dort erworben werden, damit nicht jeder von weither sein Vieh mitbringen musste.



War Jesus ein Gewaltmensch? (Vers 15-17) [Siehe auch Matth. 11,29; Gal. 5,22; 1.Kor.4,21]

*>> Antwort: Nein, Jesus ist laut Parallelstellen Sanftmütig und Friedfertig
Es gab einen Extra-Bereich für das Vieh, aus Gewinnsucht wurde dieser Bereich aber bis dorthin ausgedehnt, wo die Pilger zuerst hinkamen und wo eigentlich Ruhe zum Gebet und zur Anbetung herrschen sollte.
Da Jesus quasi der 'Hauseigentümer' war, durfte - und musste - er diese 'Hausierer' rauswerfen und diesen fundamentalen Missstand beseitigen (auch heute üblich - notfalls mit Polizeigewalt)
Auch ist Gott heilig - und Viehdung und Dreck haben dort nichts zu suchen!*

Wie hätte das mit den Opfertieren besser geregelt werden können? (Vers 15-17)

>> Antwort: Es hätte ausschließlich im vorgesehenen Bereich oder vor der Stadt verkauft werden können.

Warum hielten die Juden Jesus nicht zurück, sondern fragten 'nur' nach der Legitimation? (Vers 18)

*>> Antwort: Sie wussten, das Jesus Recht hatte und fühlten sich schuldig (vielleicht bekamen sie sogar 'Duldungsgeld' von den Händlern?).
Zum anderen hofften sie vermutlich, daß er sich nur schlecht verteidigen konnte und sie weiter diese Sünde der Tempeltheiligung dulden könnten.*

Warum sprach Jesus in 'Rätseln' (Vers 19-22)

*>> Antwort: Es könnte sein, daß er zum Nachdenken anregen wollte. In jedem Fall war es eine Schutzfunktion (siehe 'Anvertrauen' Verse 24-25), sowie die Tatsache, daß es Gott um GANZ oder GARNICHT (siehe Off. 3,15-16) geht
In Markus 4,10-12 wird der Sinn der Gleichnisrede erläutert: Nur wer innerlich am suchen ist (Amos 5,4), soll gerettet werden, nicht Menschen, die nur aus 'Berechnung' (wie ein lohnendes Geschäft) in den Glauben 'auch mal etwas finanzieren', aber Gott und sein Reich letztlich egal ist.
Gott sucht Menschen, die ihm aus Liebe heraus nachfolgen (siehe Joh. 14,23).*

Warum 'vertraute' sich Jesus den Menschen nicht an? (Vers 23-25)

Was können wir daraus lernen? (siehe auch Matth. 7,6)

>> Antwort: Böse Menschen verwenden 'anvertrautes' und plappern es weiter oder verwenden es gegen einen selbst (siehe Matth. 7,6). Deshalb Zurückhaltung mit geistlichen Erfahrungen und tieferen persönlichen Erkenntnissen usw.

Woher wusste Jesus was IM Menschen war? Können wir diese Infoquelle auch nutzen? (Vers 25)

>> Antwort: Durch den Geist Gottes. Wir müssen engen Kontakt mit Gott suchen - um so besser erkennen wir Hinweise von ihm